Erledigt Wer kennt sich aus Thema NTFS auf dem Mac (4Free)!!!

Beitrag von „Amante81“ vom 19. Juni 2017, 23:00

So wie im Betreff schon steht

Suchen wir eine kostenlose & ganz wichtig sichere Art vom Mac Sierra auf die NTFS Partition zuzugreifen und die Rechte besitzt zu lesen/schreiben ohne die NTFS Partition zu beschädigen!

Bitte keine krack Tools oder ähnliche Raubkopien anbieten.

NUR 4 Free und legale Möglichkeit Posten!

Danke

& los geht's.....

Beitrag von „Jumanji“ vom 19. Juni 2017, 23:13

Es gibt Tools dafür, habe das am Anfang auch mal versucht, aber nur negative Erfahrungen damit gemacht!
Die Partiotionstabellen werden mit der Zeit automatisch zersört!

Die Negative Erfahrung bezieht sich auf dieses Tool

http://www.tuxera.com/products/tuxera-ntfs-for-mac/

Ich halte selbst NTFS unter Mac für kritisch, lesen ist in Ordnung!
Auch mit FAT hatte ich Probleme!

Habe mich aber nicht intensiv damit beschäftigt!

Vielleicht funktioniert es ja wenn man bereit ist sich einzuarbeiten!

Beitrag von „Nio82“ vom 19. Juni 2017, 23:28

Meines Wissens nach ist in MacOS die NTFS Unterstützung bereits eingebaut. Was man ja daran erkennen kann das macOS in der Lage ist NTFS zu lesen, nur ist eben die Schreib-Unterstützung standardmäßig deaktiviert. Man kann sich das wohl per Terminal aktivieren, muss es aber für jede NTFS Partition extra machen.

Zusatz Software die Lese & Schreibunterstützung bereitstellt kenne ich auch nur die Kostenpflichtigen von Tuxera & Paragon.

Wenn ich mich richtig erinnere gab es auf der HP von Tuxera eine kostenlose NTFS Software Sammlung, hat ich mir mal runter geladen, hat bei mir aber schon unter ElCap nicht mehr funktioniert.

Ich kann mir nicht vorstellen das Jumanji Problem wirklich direkt an Tuxera lag. Immerhin bezahlt man für das Prog schon einiges an Geld & da kann man ja wohl erwarten das es einem nicht die Partitionen oder die Tabelle zerschießt.

Beitrag von „Amante81“ vom 19. Juni 2017, 23:55

Ja genau hab ich auch schon irgendwo gelesen!

Wer hat Erfahrung mit der Eingabe im Terminal um die bestimmte Partitionen von NTFS frei zu geben?
und funktioniert alles ohne Probleme?

für mich wäre das interessant da mein hacki so geil läuft das ich kein Bock mehr habe in Windows zu booten um auf meine Geschäfts Daten zu arbeiten!
und ja habe natürlich ein Backup meiner NTFS

Beitrag von „DSM2“ vom 20. Juni 2017, 00:03

> Zitat von Jumanji
>
> Es gibt Tools dafür, habe das am Anfang auch mal versucht, aber nur negative Erfahrungen damit gemacht!
> Die Partiotionstabellen werden mit der Zeit automatisch zersört!
>
> Die Negative Erfahrung bezieht sich auf dieses Tool
>
> http://www.tuxera.com/products/tuxera-ntfs-for-mac/
>
> ---
> Ich halte selbst NTFS unter Mac für kritisch, lesen ist in Ordnung!
> Auch mit FAT hatte ich Probleme!
>
> Alles anzeigen

Also ich persönlich bin lass mich jetzt nicht lügen aber 2 Jahre problemlos mit dieser Software gefahren, bevor ich auf Paragon umgestiegen bin und hatte kein einziges Problem in Bezug auf zerschossene Platten.

Beitrag von „Amante81“ vom 20. Juni 2017, 00:29

@DSM2
frage: warum hast auf das kostenpflichtige Paragon gewechselt? Wenn schon mit dem kostenlose Tool gut gefahren bist?

Hab da was gefunden, was denkt ihr???

https://youtu.be/O_nc0NTw8ds

nur mit Terminal!!
wer kennt es und hat Erfahrung damit?

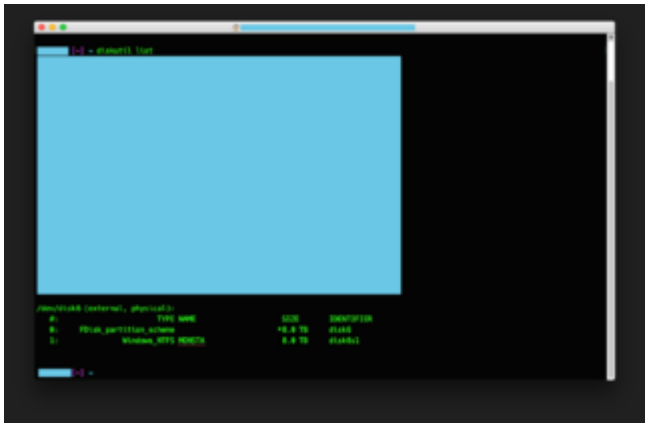
Beitrag von „b33st“ vom 20. Juni 2017, 01:03

Sierra kann das auch OOB. Ich gehe davon aus, dass Ältere das auch können.

Schauen wir erstmal welche Platten angeschlossenen sind, Terminal öffnen:

Code

1. diskutil list



Name merken. In meinem Fall ist der Name bzw. Label der ext. Platte MONSTA

Mit einem Text Editor, oder da wir uns schon sowieso im Terminal befinden, eine Datei namens "**fstab**" im "**etc**" - Ordner erstellen:

Code

1. sudo vim /etc/fstab

oder

Code

1. sudo nano /etc/fstab

(oder i-ein anderer Text Editor was einem lieber ist)

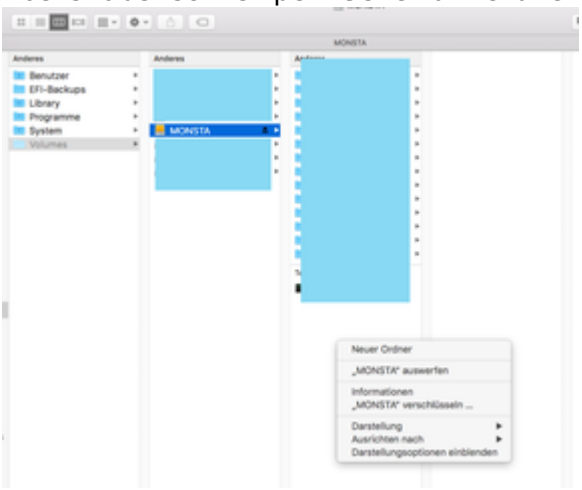
Jetzt fügen wir einfach folgendes ein und erinnern uns dabei an das vorhin gemerktes Label:

Code

1. LABEL=MONSTA none ntfs rw,auto,nobrowse

Den **LABEL=HIER_EURER_LABEL_DER_PLATTE** muss man dann einfach anpassen.

Das einzige was den einen oder anderen stören könnte, wäre, dass die Platte nicht direkt im Finder auftaucht. Bei mir zumindest nicht.
Das ist aber schnell per "Gehe zum Ordner ..." (zu /Volumes) Shortcut machbar.



Alternativ kann man eine Verknüpfung einrichten wenn die Platte immer per SATA angebunden ist, z.B (MONSTA dann natürlich mit dem Namen der eigenen Platte anpassen) :

Code

1. ln -s /Volumes/MONSTA ~/Desktop/MONSTA

Und ich gehe davon aus, dass es sicherer ist als alle anderen 3rd Anbieter, da in System integriert. Ich hatte zumindest keine Probleme bisher.

@edit
war einer schneller

Beitrag von „DSM2“ vom 20. Juni 2017, 01:46

@Amante81: Kann mich ehrlich gesagt nicht mehr genau errinern, meine hatte

Schwierigkeiten in Bezug darauf das es aus welchen Gründen auch immer manchmal das Laufwerk nicht erkannte.

Beitrag von „Amante81“ vom 20. Juni 2017, 04:06

@b33st

erkläre uns mal was genau der Unterschied von vim & nano ???

+ im meinem Ordner in Sierra befindet sich schon eine Datei mit dem Namen fstab.

dann nicht mehr erstellen oder ? ist sie nicht schon immer drin ab Maverick ?

danke b33st

@DSM2
ok Danke für den Hinweis ! denke mit dieser Variation mit fstab lauf ich am besten und kostenlos!

Beitrag von „b33st“ vom 20. Juni 2017, 04:51

Es gibt nicht viel zu erklären Technisch gesehen gibt es keine Unterschiede zwischen den Beiden. Sind einfache Tools zum Bearbeiten von textbasierten Dateien in der Konsole. (gut, muss noch erwähnt werden, dass vim in der Hinsicht viel mächtiger ist als nano)

Du kannst aber auch komplett auf einen Editor verzichten und mit

Code

```
1. sudo echo "LABEL=MONSTA none ntfs rw,auto,nobrowse" >> /etc/fstab
```

reinschreiben.

Mit

Code

```
1. cat /etc/fstab
```

kannst du schauen, obs dann auch erfolgreich geschrieben wurde.

Fstab wird, glaube ich, mit Unix "mitgeschleppt". Will mich aber jetzt nicht festlegen. In Linux findet man dort u.a. die Platten, die gemountet werden sollen. In macOS ist die Datei meistens leer. Wobei die Erfahrung jetzt auf handvolle Anzahl der Devices bezieht, dir mir mit der Zeit untergekommen sind

---

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 20. Juni 2017, 07:43

Wenn nur mal Schreibrechte für NTFS benötigt werden geht das auch ganz gut mit dieser Anleitung:
http://macntfs.com/how-to-install-ntfs-3g/

NTFS-3G ist nicht besonders schnell, aber funktioniert zuverlässig und ist kostenlos.

Auf der Hauptseite gibt es auch noch eine Anleitung über /etc/fstab Schreibrechte zu aktivieren. Hat bei mir aber so nicht geklappt. Ich habe das aber nicht weiter verfolgt. Vielleicht geht es jetzt, dann wäre es die eleganteste Lösung ohne zusätzliche Treiber.
Anleitung von @b33st ist ähnlich dieser.

http://macntfs.com/

Beitrag von „McRudolfo“ vom 20. Juni 2017, 09:48

Die Unterstützung von Schreiben auf NTFS-Partitionen von OSX/macOS ist experimentell und deshalb von Hause aus deaktiviert. Das sollte man bedenken, wenn man diese Möglichkeit nutzt. Nicht umsonst gibt es daher die kostenpflichtige Lösung von Paragon und die kostenlose Fuse/NTFS-3g.
Bei einem Zugriff auf eine NTFS-Windows-Partition sollte unter Windows der Schnellstart deaktiviert sein, da sonst Datenverlust droht!

Beitrag von „Amante81“ vom 20. Juni 2017, 12:55

Also bei meinem Sierra müsste es mit sudo gehen!!

Z.b

sudo nano /etc/fstab

Danach im fstab:

LABEL=(Name der NTFS Partition) none ntfs rw,auto,nobrowse (mit y bestätigen)

Fertig!!!!

Wer will kann dann das ganze auf den Desktop hinterlegen mit der Zeile:

sudo In -s /Volume ~/Desktop/Volume

Um das ganze dann wieder rückgängig zu machen im Terminal mit:

sudo rm /etc/fstab

Bin zwar im Urlaub und kann es nicht an meinem hacki testen aber glaube so müsste es gehen!!!
Mag es jemand für mich testen???
Und mir berichten ob das so klappt???

@McRudolfo

Danke für den tip mit der Schnellstart Einstellung für Windows es zu deaktivieren denn so hab ich es bei mir werde es abschalten sicher ist sicher !!!

Und du meintest das mit fuse/ntfs-3g es langsamer wäre wie ist das gemeint? Er liest und schreibt langsamer?

So und was wäre jetzt sichererer und besser?
Nur Terminal und fstab oder mit fuse/ntfs 3g

Freiwillige vor.....

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 20. Juni 2017, 13:26

Das mit dem fuse/ntfs 3g war glaube ich von mir

Nur das schreiben ist langsamer. Lesen geht normal. Sicher ist es, zumindest hat es bei mir immer fehlerfrei geklappt.

Hier auch die offizielle Seite mit einer Erläuterung:
https://github.com/osxfuse/osxfuse/wiki/NTFS-3G

Beitrag von „osRacer“ vom 20. Juni 2017, 14:58

Ich persönlich würde mich nicht auf das NTFS versteifen. Mit extFAT geht das 1a und man ist absolut flexibel mit allen Systemen. Und ganz wichtig, die Schreib- und Lesegeschwindigkeit ist nur durch die Schnittstelle oder Medium beschränkt, d.h. du hast vollen Speed!
Ich habe es so gelöst, daß ich mir ein externes Speichermedium (kann auch eine HDD sein) mit extFAT erstellt habe um Daten hin und her zu schieben.
Alternativ kannst du dir auch eine Partition auf deiner System-HDD mit extFAT einrichtest, dann musst nicht extern anschließen.

Gruß

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 20. Juni 2017, 15:20

Das was @osRacer schreibt ist vollkommen richtig.
Ich habe Windows in zwei Partitionen aufgeteilt. Die eine mit NTFS nur für das Betriebssystem und die zweite in extFAT. Funktioniert wunderbar mit beiden Systemen.

Beitrag von „Nio82“ vom 20. Juni 2017, 15:24

Und wie siehts mit extFAT bei Multimedia Geräten aus, TV DVD Player oder wenn ich einen

extFAT Datenträger per OTG Kabel ans SmartPhone anschließe? Können die das in der Regel lesen?

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 20. Juni 2017, 15:30

Nur wenn diese Multimediageräte auch extFAT unterstützen. Das tun leider nicht alle.

Beitrag von „Amante81“ vom 20. Juni 2017, 15:36

@wl_michael
sorry was du meintest

was @osRacer mein ist mir vollkommen klar und logisch schade nur das ich als ich meine 1T Platte damals mit NTFS & Fat32 für Daten partitioniert habe! Leider hab auf der fat32 ca 350 GB voll kein Bock zu clonen oder backup zu machen um sie dann in extfat zu formatieren!! Hmmm Mac & fat32 geht nicht oder?

Beitrag von „Nio82“ vom 20. Juni 2017, 15:42

@wl_michael

Ja & genau das war auch meine Erfahrung mit extFAT als ichs mal vor 7, 8 Jahren unter Win7 getestet habe. Daher hab ich mich mit dem Dateisystem dann auch nicht mehr beschäftigt.

@Amante81

Klar kann MacOS FAT32, schau mal ins Festplattendienst Programm.

Ich würde sagen, mach dir trotzdem die Arbeit räume die Platte leer & formatiere sie in HFS+, wenn du eh kein Windoof mehr nutzen willst. Wenn du zu Windows kompatiebel bleiben willst, nutze Fat32 mit seinen Limitierungen oder extFAT.

Beitrag von „McRudolfo“ vom 20. Juni 2017, 15:43

exFAT ist unter OSX leider auch nicht DIE Lösung. Ich hatte damit schon mal kompletten Datenverlust. Zum Glück hatte ich ein Backup . Wichtig ist, die Partition unter Windows zu erstellen und zu formatieren.

FAT32 ist kein Problem auf OSX. Kann aber leider nur Dateien bis 4,2GB aufnehmen.

Beitrag von „cobanramo“ vom 20. Juni 2017, 16:06

Ich persönlich rate unter macos von ntfs mit schreibrechten ab.
Sobald schreibrechte aktiviert ist legt macos mac spezifische ".irgendwas" Dateien dort ab die wiederum unter windows sinnlos in jedem Ordner stören und Übersicht verloren geht.

gruss coban

Beitrag von „DSM2“ vom 20. Juni 2017, 16:14

@cobanramo : Das hat nichts mit Ntfs zu tun sondern generell mit OSX, diese Dateien werden immer hinterlegt und sind unter nicht Mac Systemen sichtbar. Abhilfe schafft ein Script oder Clean My Drive, gab auch noch 1-2 andere Tools aber da fehlt mir grad der Name zu nicht ein.

Edit: USBClean und CleanUSBDrive

Beitrag von „Nio82“ vom 20. Juni 2017, 16:38

@cobanramo

Ich weiß nicht was du hast, ähnliches gints unter Windows ja auch, sagt dir "desktop.ini" oder "thumbnail.db" etwas?

Wenn du unter Windows Zugriff auf HSF+ hast, landen diese Dateien ja auch in den HFS+ Partitionen.

Beitrag von „cobanramo“ vom 20. Juni 2017, 16:59

@DSM2 ich weiss, finde es eben unpraktisch, vor allem hab ich das gefühl das Apple sowie Microsoft dies absichtlich tun um zu konkurrieren, wenn man bedenkt wie geschickt das alles unter HFS+ versteckt wird.

@Nio82 weis ich weis ich aber Microsoft legt ausser Papierkorb nichts in andere Filesysteme ab, verstecken tun Sie dies auch in zwei stufen unter NTFS

Ist jetzt zwar bisschen offtopic aber so nach gefühlt oder kann auch langjährige Gewohnheit sein meiner Meinung nach sieht es unter NTFS besser aufgeräumt aus, daher bin ich eher dafür für jedes system das eigene Filesystem, lesezugriff auf das andere ist ja schon gegeben.

gruss

Beitrag von „Amante81“ vom 20. Juni 2017, 17:01

Danke @Nio82
was wäre denn die Limitierung bei fat32?

Beitrag von „cobanramo“ vom 20. Juni 2017, 17:14

@Amante81 FAT32 hat folgende Merkmale:

Das Dateisystem ist auf 8 Tebibyte (243 Byte) begrenzt, was ca. 8,8 Terabyte entspricht.

Die Cluster sind je nach Partitionsgröße zwischen 512 Byte und maximal 32 KiB groß.
Dateien dürfen max. bis zu 4 GiB − 1 Byte (= 4.294.967.295 Byte) groß werden.

Unter Windows 2000 und Nachfolgern darf der Benutzer mit der eingebauten Funktion „Formatieren“ maximal 32 GiB große FAT32-Dateisysteme neu erstellen.

Auch das Kommandozeilen-Programm format.com hat diese Beschränkung. Der Zugriff auf größere FAT32-Dateisysteme, die mit alternativen Werkzeugen erstellt wurden, ist aber immer möglich.

Mit zusätzlichen Programmen kann man jedoch auch unter Windows 2000 oder höher Partitionen größer als 32 GiB mit FAT32 erstellen und formatieren. Das Festplatten-Dienstprogramm von Mac OS X 10.4 und neuer sowie das Linux-Programm mkdosfs (in Verbindung mit fdisk) können auf Festplatten, die größer als 32 GiB sind, eine oder mehrere FAT32-Partitionen mit mehr als 32 GiB Kapazität erzeugen.

Das Speichern von Meta-Informationen für Dateien in Extended Attributes ist nicht mehr

möglich.

Beitrag von „Nio82“ vom 20. Juni 2017, 17:16

> Zitat von McRudolfo
>
> FAT32 ist kein Problem auf OSX. Kann aber leider nur Dateien bis 4,2GB aufnehmen.

McRudolfo hat schon das wichtigste genannt^^, für mehr am besten mal googlen oder Wikipedia rein schauen. Ist eben ein veraltetes Dateisystem das nicht weiter entwickelt wird.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 20. Juni 2017, 18:26

Der kostenlose Paragon NTFS-HFS Converter kann übrigens NTFS zu HFS+ konvertieren und umgekehrt.

https://www.paragon-software.com/de/home/ntfs-hfs-converter/

Beitrag von „Amante81“ vom 20. Juni 2017, 18:40

Danke @cobanramo
für diese ausführliche Erklärung

Auf deutsch: vergess fat32 und nutze extfat für beide Systeme:)
richtig? Haha
um natürlich nur Daten ab zu speichern!

Beitrag von „Nio82“ vom 20. Juni 2017, 19:02

@Amante81

Ich würde es so machen: Wenn auf dem Rechner nur MacOS laufen soll, alle Internen Platten HFS+ & Datenträger die auch mal unter Windows genutzt werden, USB HDD usw mit extFAT oder wenn deine Media Geräte kein extFAT können zur not in FAT32.

Ich hab es zZ so, 320GB USB HDD, 3 Partitionen. Erste Partition FAT32 für System übergreifende Sachen, Videos Musik Dokumente die ich am TV o.Ä. Geräten öffen will. Eine Partition HFS+ Wo ich die Installer & Software Quellen für MacOS drauf habe. Und eine Partition NTFS, für Programminstaller, OS ISO Images u.s.w. für Windows.

Beitrag von „Amante81“ vom 20. Juni 2017, 21:01

Also bei mir ist das so habe eine 1TB HDD im leptop die ist auf 2 Partitionen aufgeteilt!

Die erst ist meine Master also die NTFS wo mein Win 8.1 drauf ist mit seinen efi+recovery usw. 500GB
(Falls jemand wieder fragen sollte nein möchte auch nicht auf Win 10 updaten!)

Die zweite Partition ist meine Fat32 mit 500 GB mit meiner Musik, wichtige Dokumente, Filme usw. Da ist auch mein Backup Image für meine NTFS Windows Partition drauf!

Mein Problem jetzt:

ja will auf Mac bleiben und mein hackintosh ist auf eine Micro 128gb USB 3.0 zurzeit drauf! Ist viel schneller als meine zurzeit noch HDD!
Bis ich mir eine gescheite ssd kaufen kann!

Aber und jetzt kommt es:
Da ich leider auf meinem hackintosh meine nv gf gt 640m Grafik Karte nicht zum aktivieren bekomme da es unmöglich ist!
Das heißt ich möchte auch in Zukunft nicht auf Windows verzichten das wenn ich mal starke Grafik Unterstützung brauche ich es auf dem Windows Rechner das ganze dann erledige!
Auf dem hackintosh bekomm ich nur die intel hd4000 zum laufen!
(Leider)

Also stand der Dinge wenn ich die ssd kaufe kommen dann 3 Partitionen zum Einsatz! 1. Partition für mein hackintosh die 2. NTFS für mein Windows und die 3. ExtFat für Daten das ich auch auf beiden Systemen nutzen kann!!!???
Hab ich das so richtig verstanden?
Wäre dies die beste Möglichkeit?

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 20. Juni 2017, 21:14

Genau so würde ich das machen
Aber du hast die EFI-Partition und die Recovery Partition auf der neunen SSD vergessen.
Sind dann insgesamt 5 Partitionen.

Beitrag von „Amante81“ vom 20. Juni 2017, 21:50

@'wl_michael

Richtig stimmt hatte ich vergessen Aber die efi ist ja sagen wir um die 200mb groß, die hab ich nicht mitgezählt und die recovery Partition erstellt ich erst garnicht da ich die e nicht brauche hab da Backup auf ext Festplatte!!!'
danke

außerdem wenn ich meine win Partition clonen sind e alle 3 Partition drauf oder

---

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 20. Juni 2017, 22:18

Schon, aber die eine dann halt als FAT32.

Du kannst auch nur Windows,OSX und die EFI klonen.
Dann die 4. Partition welche du für die Daten möchtest neu erstellen und mit extFat formatieren.
Danach die Daten von fat32 auf die extFat kopieren.

PS: Wenn du Windows im uEFI Modus nutzt beachten das Windows auch eine eigen EFI Partition hat und benötigt.

@Amante81
PS2: Kann dir noch GParted Live zum klonen empfehlen. Damit kann man über Copy Paste easy Partitionen klonen und auch gleich die Größen anpassen.
http://gparted.org/index.php

Beitrag von „Amante81“ vom 21. Juni 2017, 13:14

@wl_michael

GParted live ist auch noch Freeware

werde es mal testen sobald ich aus dem Urlaub zurück bin...!

Beitrag von „mhaeuser“ vom 21. Juni 2017, 13:41

Mit exFAT hatte ich auf lange Sicht wahrscheinlich Probleme. Lief monatelang reibungslos, bis irgendwann Sektoren der Festplatte fehlerhaft wurden und somit Dateien verloren gingen. Konnte aber nicht ausmachen, ob es an der Festplatte selbst oder dem Dateisystem liegt - seitdem ich sie NTFS-formatiert nur unter Windows nutze, hatte ich allerdings keine ähnlichen Probleme.

Beitrag von „Amante81“ vom 21. Juni 2017, 14:23

@Download-Fritz

danke jetzt bin ich bisle verwirrt

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 21. Juni 2017, 14:37

Denke wie es da steht bei Download-Fritz.
Er hatte Probleme mit exFAT nachdem das System monatelang reibungslos lief. Er weis aber nicht ob das an exFAT oder an defekten Sektoren lag.

Jetzt nutzt er nur noch NTFS mit Windows und hat keine Probleme mehr

---

Beitrag von „mhaeuser“ vom 21. Juni 2017, 15:47

> Zitat von wl_michael
>
>
>

Nicht wirklich.

Beitrag von „griven“ vom 27. Juni 2017, 10:36

Probleme mit ExFAT auf Festplatten treten früher oder später immer wieder auf. ExFAT ist per Definition nicht für einen Einsatz auf drehenden Platten gedacht sondern versteht sich als Dateisystem für Flashspeicher (USB Sticks, SD Karten etc) vgl.: https://de.wikipedia.org/wiki/File_Allocation_Table#exFAT

Beitrag von „Fritte“ vom 7. Februar 2018, 17:41

Hi zusammen, klappt das auch noch unter High Sierra?
Hab das mit Nano versucht und sobald der Eintrag in der fstab drin ist, ist die Platte nicht mehr nutzbar. Unter diskutil wird sie noch als NTFS angezeigt, aber als ob nix drauf wäre.
Über den Finder, Gehe Zu Ordner, /Volumes wird sie auch nicht angezeigt.

EDIT: Es handelt sich um eine 2TB Ext. HDD per USB 3 von WD

Beitrag von „Bernd.H“ vom 7. Februar 2018, 18:16

Schau dich mal bitte im Netz um nach **iboysoftdrivemanager** ist ein genial einfaches Tool.
ich benutze es öfter mal um auf NTFS formatierte USB Sticks unter macOS was zu schreiben.

Beitrag von „Fritte“ vom 7. Februar 2018, 22:02

@Bernd.H Danke für den Tipp.
Hab jetzt mal ne Toshiba HDD mit NTFS dran und damit funzt es.
Keine Ahnung ob meine WD kaputt ist

Beitrag von „Bernd.H“ vom 7. Februar 2018, 23:23

@Fritte hast du auch eine Version oder nur das Tool mit der entsprechenden Medizin dazu gefunden ?
Gibts auch bei Link entfernt Version 2.6 Ich habe die 2.8.6 mit 1 Jahr Lizens Gratis

---

Beitrag von „Fritte“ vom 7. Februar 2018, 23:47

Hab das Programm noch gar nicht genutzt/geladen, sondern erstmal mit fstab weitergemacht.
Funktioniert auch ganz gut, eben nur nicht mit der WD Platte. Schieb jetzt aber alles auf die Toshiba und formatiere die WD danach..